

Landesruderverband Brandenburg e.V.



1. NEWSLETTER

März | Juni | September | Dezember 2024

13. Landesrudertag 2024

Beim Landesrudertag versammelte sich der LRV Brandenburg auf der Regattastrecke am Beetzsee. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten standen auch wichtige Entscheidungen an. Steffen Planer gab Einblicke in den aktuellen Stand des DRV. Ein neues Präsidium und Kassensprüfer wurden einstimmig gewählt. Es erfolgten herzliche Verabschiedungen und Ehrungen für verdiente Mitglieder. Die Stimmung war positiv und geprägt von Zuversicht für die zukünftige Arbeit des Verbands.

Site Visit – WRMR 2024

Die Masters Commission von World Rowing besuchte Brandenburg an der Havel für die World Rowing Masters Regatta 2024. Intensive Prüfungen der Strecke und Infrastruktur wurden durchgeführt. Die Experten zeigten sich beeindruckt von den vorhandenen Einrichtungen und der modernen Technologie. Weiterhin stehen Planungen und Optimierungen bevor, um das Event im September für Tausende von Aktiven und Gästen zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Anrudern 2024

Im zweiten Jahr in Folge haben wir mit dem Anrudern / Anpaddeln gemeinsam mit den Kanuten in Potsdam die Saison eröffnet. Mit etwa 50 Ruderern aus acht Vereinen und von der Uni Potsdam sowie insgesamt 300 Wassersportlern kam eine tolle Stimmung in der Havelbucht auf. Die Präsidentinnen Dajana und Ulrike haben gemeinsam mit OB Mike Schubert einen Ausblick auf die anstehende Wassersportsaison gegeben.

Ausgewählte Bilder findet Ihr hier, die komplette Sammlung folgt in unserer Galerie.

INFOS AUS DEM PRÄSIDIUM

Das Präsidium des Landesruderverbandes Brandenburg wünscht allen Mitgliedern nach einer schönen Osterzeit einen erfolgreichen Start in die Saison 2024. Wir sehen uns auf den herrlichen Gewässern unseres Landes!

WhatsApp Kanal & Social Media

Vielen von Euch wissen, dass wir schon lange auf den Sozialen Netzwerken Facebook und Instagram unterwegs sind. Um Euch noch schneller und einfacher Informationen zur Verfügung stellen zu können, haben wir einen LRV Brandenburg WhatsApp Kanal eingerichtet. Ihr seid herzlich eingeladen diesem beizutreten, um alle News als erste zu erfahren.



Jetzt scannen und beitreten.

Für alle ist [hier](#) nochmal der Überblick über unsere Social-Media-Kanäle.

Anrudern / Anpaddeln 2024

Am 07.04.2024 trafen sich circa 50 Ruderer aus Plaue, Werder, Alt Ruppin, Cottbus, Lehnin, Pots-



dam, Rathenow und Brandenburg auf dem Seekruggelände in Potsdam, um gemeinsam mit den Kanuten die Saison zu eröffnen. Nachdem alle einen Platz in den Zweiern, Vieren und Achtern gefunden hatten, ging es bei den Kanuten vorbei in die Havelbucht zur Seerose. Dort versammelten sich insgesamt rund 300 Wassersport-



ler in den verschiedensten Bootsklassen. Auch dabei waren Stand-up-Paddler, Drachenboote, Kanu-Polo-Spieler und viele mehr.

Die beiden Präsidentinnen Dajana Pefestorff und Ulrike Hartmann begrüßten die zahlreichen Wassersportler und Besucher in der Havelbucht. Beide berichteten von einem ereignisreichen Sportjahr 2023 mit herausragenden Leistungen. Ebenso zu Gast und im Drachenboot angereist begrüßte Oberbürgermeister Mike Schubert die Sportlerinnen und Sportler freudig und betonte das besondere Olympiajahr 2024. Herr Schubert wird in Paris bei den Kanurennen zu Gast sein und versprach auch die Ruderrennen im TV zu verfolgen.



Ein tolles Kulturprogramm wurde von den Kindern des Brandenburger Rope Teams geboten. So zeigten die Jüngsten ihr Können mit Springseilen und beeindruckten die anwesenden Gäste an der Seerose.



Zum Abschluss gaben Dajana und Ulrike einen Ausblick auf das spannende Jahr 2024. Für beide Sportarten stehen hochkarätige Veranstaltungen an. Dajana kündigte mit einem lachenden und einem weinenden Auge an, dass es ihr letztes Anrudern/Anpaddeln als Präsidentin des Landes-Kanu-Verbandes sein wird. Ab Ende April stellt sich Dajana als Präsidentin des Deutschen Kanuverbandes zur Wahl. Sie hat aber versprochen, im nächsten Jahr im Boot trotzdem dabei zu sein. Nachdem der Weg in den Seekrug zurückgerudert wurde, gab es eine wohlverdiente Stärkung vom Grill und Kuchenbuffet neben netten Gesprächen und Plänen für die anstehenden Saison.

Wir wünschen allen Wassersportlern einen guten Saisonstart und ein besonderes Olympiajahr 2024.



Nachruf Helmut Vogel

Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass unser langjähriger Ruderfreund Helmut Vogel am 05.03.2024 verstorben ist. Sein plötzlicher Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke in unserer Gemeinschaft, die durch sein langjähriges Engagement und seine leidenschaftliche Hingabe für den Rudersport geprägt war.

Helmut war über Jahrzehnte eine feste Größe im Rudersport. Sein Herz schlug für den Cottbusser Rudersportverein, wo er sich nicht nur als erfahrener Schatzmeister engagierte, sondern auch als Trainer unermüdlich im Dienste des Sports wirkte. Sein Fachwissen und seine außergewöhnliche Einsatzbereitschaft machten ihn zu einer verlässlichen Stütze für den Verein und den gesamten Landesruderverband Brandenburg, in dem er bis zuletzt als Leiter des Landesstützpunktes Cottbus Verantwortung für den Kinder- und Jugendsport trug.



Als für die Wettkampfrichter zuständiges Präsidiumsmitglied und Vizepräsident des Landesruderverbands Brandenburg prägte Helmut in seiner langjährigen Amtszeit die Geschicke des Verbands und setzte sich als ehemaliger Kanute unermüdlich für die Förderung und Entwicklung des Rudersports ein. Sein Engagement und seine Visionen trugen dazu bei, den Rudersport in der Region auf ein höheres Niveau zu heben und die Gemeinschaft zu stärken. Viele Wettkampfrichter-Assistenten hat er ausgebildet und sie auf ihrem Weg zum Wettkampfrichter begleitet.

In diesen schweren Stunden möchten wir unserer Anteilnahme Ausdruck verleihen und der Familie von Helmut unser tiefstes Mitgefühl aussprechen. Wir werden unser Ehrenmitglied Helmut stets in guter Erinnerung behalten.

Das Präsidium des Landesruderverbandes Brandenburg

Landesrudertag 2024

Der Landesruderverband Brandenburg veranstaltete am 16. März auf der Regattastrecke am Beetzsee seinen 13. Landesrudertag, der auch als "Arbeitsrudertag" zählen könnte. Aus den Grußworten der Gäste und den Berichten des Präsidiums klang das für den 11.-15. September anstehende Großereignis an - die Vorbereitungen auf die WRMR 2024 sind täglich präsent, und das natürlich auch bei den Mitgliedsvereinen des LRV Brandenburg. Aber auch darüber hinaus gab es vieles aus der Verbandsarbeit im Jahr 2023 zu berichten und die Mitglieder hörten gespannt zu.



Nach der Entlastung und herzlichem Dank an das Präsidium für seine letzte Amtszeit referierte unser Nachbarpräsident von RUSA und Länderratsvorsitzender Steffen Planer in informativer und unterhaltsamer Manier für den DRV zu dem aktuellen Stand der Haushaltsslage des Dachverbandes. Die Mitglieder bedankten sich im Anschluss bei ihm für die offenen Worte und werden sich nun ein eigenes Bild über die vom DRV geplante Beitragserhöhung machen, worüber im Herbst beim Deutschen Rudertag in Halle (Saale) abzustimmen sein wird.

Steffen Planer konnte sodann nahtlos mit seinem Berliner Amtskollegen Thomas Haun und Bernd Frömmel vom SV Kloster Lehnin die Rolle der Wahlkommission übernehmen, die in Rekordgeschwindigkeit und Einstimmigkeit das neue Präsidium und die Kassenprüfer wählen ließ. Der Wiederwahl unserer bisherigen Präsidentin Ulrike Hartmann stand nichts entgegen. Einen kleinen Generationenwechsel gab es dagegen in den Ressorts Leistungs- und Wettkampfsport - neu durch den im Trainingslager weilenden Ingo Fattroth vom RCHB besetzt - und Regattawesen, welches nun die bestätigte Ruderjugendvorsitzende Svenja Hamdorf vom ARC ausfüllt. Verstärkt und entlastet wird das Präsidium und insbesondere die Geschäftsführerin Henriette Schwarz von Mario Brösecke vom RC Beeskow, der das Amt des Schatzmeisters übernimmt. Darüber hinaus wird Thomas Haarhoff nach einstimmiger Wahl als nach Rathenow Zugezogener das Ressort Gewässerschutz und Ruderreviere verantworten, worüber wir sehr glücklich sind, auch wenn er seiner Wahl wegen einer Wanderfahrt nicht persönlich beiwohnen konnte.

Der angenehme Teil folgte auf das reichhaltige Mittagessen des beliebten Regattastrecken-Caterers Steffen Lindner. Es wurde das neue und einzig anwesende Präsidiumsmitglied Mario Brösecke zu seinem Amt beglückwünscht und mit allem Nötigen für die Präsidiumsarbeit ausgestattet. So dann verabschiedeten wir mit großem Dank die ausgeschiedenen Verantwortlichen für Leistungs- und Wettkampfsport Roland Köpke und für Regattawesen Volker Garmatter. Als kleine gelungene Überraschung wurde Karsten Gränzer mit der LRV-Ehrennadel in Bronze geehrt. Steffen Planer fand genau die richtigen Worte für unseren Verantwortlichen für das Ressort Wanderrudern/Breitensport. Karsten hatte bis zum Landesrudertag auch das von Ehrenmitglied Dr. Theo Kozerski übernommene Ressort Gewässerschutz und Ruderreviere mit großer Hingabe betreut und damit eine Doppelfunktion ausgeübt.



Das Fazit des 13. Landesrudertages war ein positives, ebenso zuversichtlich klang das kräftige Hipp-Hipp-Hurra am Ende der Versammlung. Es gab viel Zuspruch, wunderbare Blumen und Geschenke und enormen Gesprächsbedarf, für den wir uns bei der nächsten Mitgliederversammlung mehr Zeit nehmen werden.



Infos aus den Vereinen



Ministerpräsident überbringt Scheck für Ruderclub Beeskow

Förderung Dietmar Woidke überreicht eine Finanzspritze der Staatskanzlei und des Sportministeriums aus Lottomitteln zugunsten des Jugendsports. *Von Jens Olbrich*

Beinahe pünktlich schafft es Ministerpräsident Dietmar Woidke zum Termin im Ruderclub Beeskow 1920. Sein Terminkalender ist voll. Trotzdem lässt er sich den Druck nicht anmerken. Er begrüßt die Vereinsvorsitzende Dr. Dagmar Voigt, Landrat Frank Steffen, schüttelt viele Hände. Der Regierungschef will einen Scheck übergeben. Begeistert schaut er sich um und lässt sich alles zeigen. Im Fitnessraum bekennt er, dass, angesichts der Spree und der freien Natur ringsum, sein Training auf dem Ruder-Hometrainer doch nicht mit der Realität vor Ort zu vergleichen ist, lässt sogar den Wunsch anklängen, selbst einmal „wirklich zu rudern“.

Etliche Gespräche und erfüllte Selfie-Wünsche junger Sportler später ist es dann so weit. Der feierliche Teil beginnt. Dietmar Woidke redet, verliert aber nicht die für ihn vorbereitete Rede. An den ersten Satz erinnert er sich, sagt er. Er braucht sie aber nicht. Damit, dass er die wichtigsten Daten im Kopf hat, beweist er, dass es eine Herzensangelegenheit für ihn ist. Er bedankt sich für die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein und meint, dass nur so der Sport in Brandenburg vorankommt. Den symbolischen Scheck

übergibt er vor den Kindern und Jugendlichen des Vereins an Dagmar Voigt.

Übergabe häufig persönlich

Laut Auskunft der stellvertretenden Regierungssprecherin Katharina Strauß übergibt Ministerpräsident Woidke bewilligte Lottoschecks häufig persönlich. Jeder Antrag sei eine Einzelfallprüfung und jeder gemeinnützige Verein, der die karitativen, kulturellen und sportlichen Voraussetzungen der Landeshaushaltsordnung erfüllt, könne sich für die Förderung durch Lottomittel des Ministerpräsidenten bewerben, kann einen Antrag an den Ministerpräsidenten und/oder die Mitglieder der Landesregierung stellen. Die Vereinsvorsitzende des Ruderclubs Beeskow, Dr. Dagmar Voigt, meint: „Ich finde das für die Kinder und Jugendlichen toll, dass das so gewürdigt wird, was sie da leisten.“

Zirka 40 Kinder und Jugendliche trainieren laut Auskunft der Vereinsvorsitzenden im Ruderclub Beeskow 1920. Hinzu kommt eine Arbeitsgemeinschaft in Kooperation mit dem Rouanet-Gymnasium.

„Bei uns fangen Kinder so ungefähr mit zehn Jahren an mit dem Rudern. Bis 14 ist der Kinderbereich und dann geht es bei

den sogenannten Junioren weiter.“ Die derzeit wohl prominenteste Sportlerin, die im Beeskower Verein das Rudern lernte, ist Hermine Krumbein. Sie qualifizierte sich letztes Jahr im September bei der Para-Weltmeisterschaft in Belgrad gemeinsam mit ihrem Zweier-Team-Partner Valentin Luz von der Frankfurter Rudergesellschaft Germania 1869 im Mix Zweier für die Sommer-Paralympics 2024 in Paris.

Genau solche Zweier stehen auf dem Wunschzettel von Dr. Dagmar Voigt. „Da rudern nur zwei Leute. Ohne Steuermann.“ Sie meint, es käme vor allem auf die Qualität der Boote an. Es seien daher schon hochpreisige Boote, die für die bereits verplanten 14.000 Euro aus Lottomitteln bestellt wurden. Zwei Stück, ein Zweier für den Kinderbereich, ei-

ner für den Jugendbereich. Dabei gehe es nach dem Körpergewicht. „Die Boote haben verschiedene Gewichte, sodass sie eben für kleinere oder leichtere Kinder besser geeignet sind.“ Im Jugendbereich seien die Boote dann dementsprechend schwerer und könnten auch mehr Gewicht aufnehmen.

Neue Boote Ende Mai erwartet

Die Kinder seien schon auf dem Wasser. Das winterliche Hallentraining mit Ergometer, Kraft- und Ausdauertraining ist überstanden. Leider seien die Boote noch nicht da. „Die haben eine längere Lieferzeit und werden wohl wahrscheinlich erst so Ende Mai hier ankommen“, bedauert Dr. Dagmar Voigt.

Zum Glück sind das ja nicht die einzigen Boote des Vereins. Der Trainerstab stellt viel auf die Beine mit den Kindern und Jugendlichen, ist mit den Junioren unterwegs in Deutschland auf den verschiedensten Juniorenregatten und deutschen Meisterschaften. „Und das alles im Ehrenamt, also das ist schon eine tolle Leistung“, würdigt die Vereinsvorsitzende ihre Arbeit, die Sportlern des Beeskower Ruderclubs und damit dem Verein im letzten Jahr mehrere Landesmeistertitel einbrachte.

Kontakt Ruderclub Beeskow

Ruderclub Beeskow 1920 e.V.
Uferstraße 18d
15848 Beeskow

Telefon:
03366 328102

E-Mail:
mail@runderclub-beeskow.de

Ehrennadel in Gold – 50 Jahre – ausgezeichnet



Marianne Baum und Lars Stübing vom RC Plau (Havel) wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Bericht Ressort Ruderreviere, Umwelt und Technik

Nachfolgend einige Hinweise zu Baumaßnahmen bzw. zur Planung solcher:

Baumaßnahmen

- Neubau der Schleuse Friedenthal

Die 1959 zugeschüttete Schleuse Friedenthal, die den Oranienburger Kanal bzw. den Ruppiner Kanal mit der Havel verband, wird neu errichtet. Die Rodungsarbeiten und die Munitionsbergung sind bereits erfolgt. Die Inbetriebnahme ist für frühestens 2025 geplant.

Planung von Maßnahmen

- Planfeststellung für Ersatzneubau des großen Wehrs mit Fischtreppe und Neubau der anliegenden Straßenbrücke neben der defekten und gesperrten Schleuse Sachsenhausen (Oranienburg)

Da dieser Teil der Havel aufgrund der defekten und gesperrten Schleusen Sachsenhausen und Malz nicht befahren werden kann (Umtragen ist hier echtes Abenteuer), hat der

Neubau soweit für mich ersichtlich, keine Auswirkungen auf den Rudersport. Ein Zeitplan für die Baumaßnahme ist derzeit nicht bekannt.

- Planfeststellung für Ersatzneubau des Wehres mit Fischtreppe und Bootsschleppe an der Schleuse Neue Mühle in Königs Wusterhausen

2011 wurde die Bootsschleppe an der Schleuse Neue Mühle (Dahme bei Königs Wusterhausen) abgerissen und an der Stelle ein Behelfswehr errichtet, um das Wasser der Dahme am defekten Wehr der Schleusenanlage vorbei zu leiten. Ende 2022 wurde nun endlich ein Planfeststellungsverfahren für den Neubau eines Wehres mit Fischtreppe sowie einer Bootsschleppe eröffnet. Die anliegenden Vereine wurden von mir diesbezüglich informiert. Selbst habe ich mich ebenfalls mit den Unterlagen beschäftigt und mich mit Angela Haupt vom LRV Berlin dazu beraten. Unsere gemeinsame Stellungnahme wurde der zuständigen Behörde übergeben. Die Wiederherstellung der Bootsschleppe erfolgt als letzter Bauabschnitt. Mit der Fertigstellung ist nicht vor 2030 zu rechnen.

Sonstige Beeinträchtigungen

- Schleuse Glubigsee

Die Schleuse ist wieder vollumfänglich in Betrieb

Schleusenzeiten in Richtung Springsee 10:00; 13:00; 16:00; 19:00 Uhr

Schleusenzeiten in Richtung Scharmützelsee 09:00; 12:00; 15:00; 18:00 Uhr

- Nottekanal – Schleuse Königs Wusterhausen

Die Schleuse Königs Wusterhausen musste aus Sicherheitsgründen gesperrt werden.

Karsten Gränzer | Ressort Wanderrudern

Wettkampfrichter berieten und bildeten sich weiter

Traditionell trafen sich die Wettkampfrichter und Assistenten am 13.01.2024 zu ihrer Jahresberatung, dieses Mal auf Einladung des PRG-Vorsitzenden und Regionalbeauftragten Harald Wujanz im geschichtsträchtigen Seekrug-Saal in Potsdam. Insgesamt 19 Teilnehmer aus den Regionalbereichen Brandenburg und Berlin waren der Einladung gefolgt. Der Regionalbereich Brandenburg verfügt über 10 Wettkampfrichter, davon zwei mit internationaler Lizenz, und vier Assistenten.

Die auch kritisch ausgewerteten Höhepunkte waren u. a. die Deutschen Kleinbootmeisterschaften und der Bundeswettbewerb in Brandenburg an der Havel.

Im Rahmen einer fruchtbaren Diskussion wurden u .a. folgende Themen besprochen:

- Änderungen der Ruder-Wettkampf-Regeln (RWR)
- Auswertung der Saison 2023
- Auswertung der letzten DRV-Schulung mit Fallbeispielen
- (Fluch und Segen der) Digitalisierung

Die Jahresberatung wurde ebenso wieder dafür genutzt, Beispiele aus der Praxis zu besprechen, um daraus zu lernen und Tipps und Hinweise für die Zukunft mitzunehmen. Der Chef des OK der World Rowing Masters Regatta 2024, Volker Garmatter, berichtete über den Stand der Vorbereitungen.

Der Bedarf an Wettkampfrichtern ist weiterhin sehr hoch. Es wäre wünschenswert, wenn sich Ruderinnen und Ruderer finden würden, die dieses Amt ausüben wollen.

Wer Interesse hat, kann sich erste Informationen gern [hier](#) holen.

LRV Fortbildungen

Rege Teilnahme an LRV-Fortbildungen für Trainer C



Im März bot der LRV gleich zwei Fortbildungen für Trainer C an:

Am 17.03. referierte Thomas Kleinfeldt anschaulich im RC Plaue (Havel) vor 27 Teilnehmenden aus Brandenburg und Berlin zum Thema „Boote trimmen“.

An den verschiedensten Auslegerformen und Bootstypen konnte das vormittags in der Theorie Gelernte dann nach dem Mittagessen gleich sehr praxisnah selbst ausprobiert und in Teamarbeit angewandt werden.



Nur eine Woche später reisten 16 Teilnehmer zur Fortbildung „Beschwerdebilder im Rudersport und die ganzheitliche Betrachtung aus Trainer-Sicht“ nach Potsdam an. Sogar Ruderkameraden aus Celle, Kiel und München nahmen neben den Brandenburgern und Berlinern viel Wissenswertes bei unserem bewährten Praxispartner, der Physiotherapiepraxis von René Eichler, dazu mit.

Vielen Dank für das rege Interesse aus Nah und Fern sowie für das positive Feedback an unseren Lehrgängen!

INFOS DRV

DRV-Mitgliederbefragung 2024



Eure Meinung ist uns wichtig!

Im Zuge der Strukturreform möchten wir gern die Meinungen unserer Mitglieder besser kennenlernen sowie diese in Zukunft noch stärker berücksichtigen und haben eine Mitgliederbefragung entwickelt, die uns dabei unterstützen soll.



Ziel dieser Umfrage ist es, von unseren Mitgliedern zu erfahren, welche Themenfelder ihnen besonders wichtig sind und wie zufrieden sie mit unserer Verbandsarbeit sind, um unser Engagement und unsere Leistungen künftig noch besser auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder ausrichten zu können.

[Hier geht´s zur DRV-Mitgliederbefragung 2024.](#)

Alle Antworten werden selbstverständlich anonym behandelt und ausschließlich anonymisiert verwendet. Die Umfrage läuft vom 15. März bis zum 30. April 2024.

WORLD ROWING MASTERS REGATTA 2024

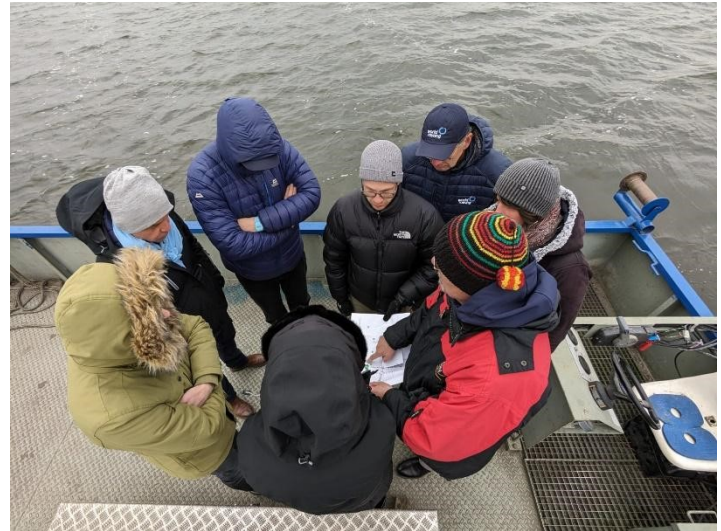
Masters Commission besucht Brandenburg an der Havel

Sieben ehrenamtliche Mitglieder der Masters Commission des Weltruderverbandes World Rowing (WR), eine hauptamtliche Mitarbeiterin von World Rowing sowie zwei Mitarbeiter der polnischen Zeitmessfirma besuchten vom 08. bis 11. März 2024 die Stadt Brandenburg an der Havel, um sich vor Ort über die wettkampftechnischen, infrastrukturellen und logistischen Voraussetzungen zu informieren, die die traditionsreiche Brandenburger Naturregattastrecke Beetzsee für die Austragung der diesjährigen World Rowing Masters Regatta bietet. Außerdem standen intensive Gespräche mit Vertretern des lokalen Organisationskomitees (OK) auf der umfangreichen Tagesordnung dieser Visite.



Nachdem Oberbürgermeister Steffen Scheller und SVV-Vorsitzender Walter Paaschen die Delegation am frühen Sonnabendvormittag bei einem Foto-Termin vor dem Altstädtischen Rathaus herzlich willkommen geheißen hatte, fuhren die u.a. aus den USA, Schottland, Litauen, Mexiko, Serbien und Südafrika stammende Gäste direkt zum Ufer des Beetzsee, wo bei kühlen Temperaturen gemeinsam mit den anwesenden sieben OK-Mitgliedern zunächst eine Begehung der Strecke an Land und zu Wasser auf dem Programm stand. Regattastreckenchef Uwe Philipp ermöglichte den Experten des Weltverbandes einen tiefgründigen Einblick in die technische Ausstattung und die Arbeitsbedingungen des Zielturms, die vorhandenen Büros, Besprechungsräume und Sanitäreinrichtungen im Funktionsgebäude und die Bedingungen im Sportlergebäude auf dem Sattelplatz. Außerdem wurde

den Gästen gezeigt, wo sich während der WRMR vom 11. bis 15. September 2024 das Helfer-Zentrum befinden wird, welche Areale des Außenbereiches für das Abstellen der Bootshänger und das Aufstellen der Stellagen für die Ruderboote vorgesehen sind und wo die Bootservice-Unternehmen sowie die verschiedenen Händler und Gastronomen platziert werden sollen. Für einen Teil der Gäste ging es im Anschluss noch aufs Wasser, um sich ein Bild von den vorhandenen Startbrücken, ihrer Positionierung und datentechnischen Verkabelung, den mobilen Zeitrichtertürmen und allen sonstigem Equipment zu machen.



Während ein Teil der Fachleute noch über den in der aufgehenden Morgensonne liegenden Beetzsee fahren, begannen die anderen Expertinnen und Experten im wohltemperierten Besprechungsraum des Funktionsgebäudes bereits mit ihren intensiven und detaillierten Beratungen. Im Mittelpunkt standen dabei finanzielle, logistische und operative Aspekte, die bei dieser teilnehmerstärksten internationalen Regatta zu beachten bzw. zu erfüllen sind. Neben der Festlegung der Höhe der Meldegebühren, der Fahrordnung auf dem Wasser, der Standorte und Vergabemodalitäten der Bootslagerplätze, der Sicherstellung der Verpflegung und der Beförderung der Aktiven und Zuschauer, fand auch ein reger Austausch zu Fragen der Werbung für diese wichtige Veranstaltung oder hinsichtlich der Festlegung von Räumlichkeiten für die dann vor Ort arbeitenden Vertreter des Weltverbandes und die Mitglieder des OK statt.



Nach den abschließenden Gesprächen am Sonntagvormittag zog Steffen Christgau, der als fachkundiger Vize-Organisationschef die gemeinsamen Beratungen mit den WR-Delegierten leitete, ein positives Fazit: „Die Mitglieder der Kommission zeigten sich begeistert von der Infrastruktur unserer Strecke, sowohl mit Blick auf die Räumlichkeiten und die technischen sowie sanitären Anlagen, als auch in Bezug auf die vorhandene hochmoderne Wettkampftechnik und die nachhaltige Unterstützung, die wir beim Ausbau der Sportstätte und bei der Organisation von großen internationalen Meisterschaften seit vielen Jahren durch die Stadt Brandenburg an der Havel und das Bundesland Brandenburg erfahren.“

Auch WRMR-Cheforganisator Volker Garmatter ist mit dem Ergebnis des Besuches der WR-Delegation sehr zufrieden. „Unser Organisationskomitee konnte gute Lösungen für die mannigfaltigen Herausforderungen präsentieren oder es wurden Kompromisse gefunden, um die Vorstellungen des Weltverbandes mit den Möglichkeiten vor Ort in Einklang zu bringen. Bei einigen Punkten müssen unsererseits aber auch noch Hausaufgaben erledigt werden. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir die verbleibenden sechs Monate bis zum ersten Startsignal der World Rowing Masters Regatta 2024 intensiv nutzen werden, um alle Voraussetzungen zu schaffen, dass der diesjährige Saisonhöhepunkt für die drei- bis viertausend Aktiven und alle anderen Gäste aus nah und fern sowie die Brandenburgerinnen und Brandenburger zu einem besonderen Erlebnis wird.“

Wer Interesse hat, sich als Helfer/Helferin zu melden, kann dies über die Internetseite des Havel-Regatta-Vereins ganz einfach erledigen:

ICH MÖCHTE MITMACHEN !!



Wettkampfrichter-Team sucht Verstärkung!

Harald Wujanz

Regionalverantwortlicher Brandenburg
wettkampfrichterwesen@lrvbrandenburg.de

Interesse geweckt? Dein Kontakt zum Team:

LRV BRB

Geschäftsstelle
info@lrvbrandenburg.de

Wettkampfrichterobmann

auf jeder Regatta



Scannen für
mehr Infos



Bleib dem Rudersport treu, lerne neue Leute kennen und sei hautnah bei sportlichen Entscheidungen dabei!

DU BIST

- Mitglied in einem Ruderverein
- mind. 18 Jahre und nicht älter als 45 Jahre und hast einige Erfahrungen im Rudersport?
- Prima! Dann erfüllst Du bereits alle Voraussetzungen Wettkampfrichter zu werden! Sei dabei und sichere faire Wettkampfbedingungen auf den Regatten unserer Region.

Alles was Du wissen musst, lernst Du in unseren Workshops und indem Du die Teamkollegen aktiv bei Regattaereinsätzen begleitest. So wirst Du optimal auf die abschließende Wettkampfrichter-Prüfung vorbereitet.

TERMINE / REGATTEN

- 19.-21.04. Junior B-Test Brandenburg
- 19.-21.04. Deutsche Kleinbootmeisterschaften/Junioren-A-Test Krefeld
- 20.-21.04. Frühregatta – Berlin (Grünau)
- 27.04. Zschornewitzer Frühjahrsregatta
- 03.-05.05. Internationale Junioren-Regatta – München
- 18.-19.05. Rüdersdorfer Frühjahrsregatta
- 18.-19.05. Brandenburger Juniorenregatta
- 25.05. Stadtdurchfahrt – Berlin
- 31.05.-02.06. Internationale DRV-Junioren-Regatta – Hamburg
- 01.-02.06. DRV Masters Championat – Werder (Havel)
- 08.06. Kinderregatta - Brandenburg
- 09.06. Qualifikationsregatta für den Bundeswettbewerb - Brandenburg
- 20.-23.06. DJM U17-U23 – Essen
- 27.-30.06. 55. Bundeswettbewerb – Berlin (Grünau)

Landesruderverband Brandenburg e.V.

Olympischer Weg 7, 14471 Potsdam

Tel.: 0331 / 231 80 635

www.lrvbrandenburg.de | info@lrvbrandenburg.de

Vereinsregister Amtsgericht Potsdam | VR 165P

Vertretungsberechtigt: U. Hartmann (Präsidentin)

S. Hamdorf (Vize), R. Hänslar (Vize)